

**Dell Lifecycle Controller Integration Version  
1.0.1 für Microsoft System Center 2012 Virtual  
Machine Manager  
Benutzerhandbuch**



# Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG liefert wichtige Informationen, mit denen Sie den Computer besser einsetzen können.
-  **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS macht darauf aufmerksam, dass bei Nichtbefolgung von Anweisungen eine Beschädigung der Hardware oder ein Verlust von Daten droht, und zeigt auf, wie derartige Probleme vermieden werden können.
-  **WARNUNG:** Durch eine WARNUNG werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

**Copyright © 2015 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.** Dieses Produkt ist durch US-amerikanische und internationale Urheberrechtsgesetze und nach sonstigen Rechten an geistigem Eigentum geschützt. Dell™ und das Dell Logo sind Marken von Dell Inc. in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Geltungsbereichen. Alle anderen in diesem Dokument genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind möglicherweise Marken der entsprechenden Unternehmen.

2014 - 11

Rev. A00

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Info zu Dell Lifecycle Controller Integration für Microsoft System Center 2012 Virtual Machine Manager.....</b>	<b>5</b>
<b>2 Verwenden des DLCI-Konsolen-Add-Ins für SC2012 VMM.....</b>	<b>7</b>
Installieren des DLCI-Konsolen-Add-Ins.....	7
Importieren der DLCI-Konsole nach VMM.....	8
Anzeigen der DLCI-Konsole.....	8
Deinstallieren der DLCI-Konsole.....	8
<b>3 Erste Schritte.....</b>	<b>9</b>
Anmelden beim Verwaltungsportal für DLCI für SC2012 VMM .....	9
Verwenden des Verwaltungsportals von DLCI für SC2012 VMM.....	9
Anmelden beim DLCI-Konsolen-Add-In für SC2012 VMM.....	10
Verwenden des DLCI-Konsolen-Add-Ins für SC2012 VMM .....	11
<b>4 Arbeitsabläufe.....</b>	<b>13</b>
Info über Gold-Konfigurationen.....	13
Erfassen von goldenen Konfigurationen.....	13
Hypervisor-Bereitstellung.....	13
Grundlegendes zum Löschen von Servern.....	14
<b>5 Einrichten der Umgebung für die Bereitstellung von Hypervisoren.....</b>	<b>15</b>
<b>6 Server-Erkennung.....</b>	<b>16</b>
Systemanforderungen für die Erkennung von Managed Systems .....	16
Aktivieren von CSIOR auf verwalteten Systemen.....	17
Ermitteln von Servern über die automatische Ermittlung.....	17
Ermitteln von Servern über manuelle Erkennung (Manual Discovery).....	17
Anzeigen der Gerätebestandsaufnahme.....	18
Starten der iDRAC-Konsole.....	18
<b>7 Lizenzierung für die Appliance mit Connections License Manager.....</b>	<b>19</b>
Löschen von Servern aus der DLCI-Konsole.....	19
<b>8 Profile und Vorlagen.....</b>	<b>20</b>
Allgemeines zur Profilen mit Anmeldeinformationen.....	20
Erstellen von Profilen mit Anmeldeinformationen.....	20
Bearbeiten von Profilen mit Anmeldeinformationen.....	20

Löschen von Profilen mit Anmeldeinformationen.....	20
Erstellen von Hardwareprofilen.....	21
Bearbeiten von Hardwarekonfigurationsprofilen.....	22
Löschen von Hardwareprofilen.....	22
Erstellen von Hypervisor-Profilen.....	22
Bearbeiten von Hypervisor-Profilen.....	23
Löschen von Hypervisor-Profilen.....	23
Ergänzende Informationen zu WinPE.....	23
Infos zur Bereitstellung.....	24
Erstellen von Bereitstellungsvorlagen.....	24
Bearbeiten von Bereitstellungsvorlagen.....	24
Löschen von Bereitstellungsvorlagen.....	25
<b>9 Bereitstellung von Hypervisoren.....</b>	<b>26</b>
<b>10 Anzeigen von Informationen in der Appliance.....</b>	<b>27</b>
Anzeigen des Job-Status.....	27
Anzeigen von Aktivitätsprotokollen.....	27
<b>11 Fehlerbehebung.....</b>	<b>28</b>
Fehler bei der Hypervisor-Bereitstellung.....	28
Hypervisor-Bereitstellungsfehler aufgrund von noch vorhandenen Treiberdateien in der Bibliotheksfreigabe.....	28
SC2012 VMM-Fehler 21119 beim Hinzufügen von Servern zu Active Directory.....	29
Verbindung zwischen Appliance und Integration Gateway verloren.....	29
Die Hypervisor-Bereitstellung schlägt bei der Verwendung von Active Directory für die 11. Generation von PowerEdge Modular-Servern fehl.....	30
RAID-Konfigurationsfehler für virtuelle Festplatten mit RAID 10.....	30
Fehler bei der Konfiguration von RAID aufgrund der Konfiguration von Hotspares auf Software-RAID S130.....	30
<b>12 Zugriff auf Dokumente der Dell Support-Website.....</b>	<b>31</b>

# Info zu Dell Lifecycle Controller Integration für Microsoft System Center 2012 Virtual Machine Manager

Dell Lifecycle Controller Integration (DLCI) für Microsoft System Center 2012 Virtual Machine Manager (SC2012 VMM) ermöglicht die Hardware-Konfiguration und bietet eine Lösung für die Vereinfachung und Verbesserung der Bereitstellung von Hypervisoren auf Dell Servern. Dieses Plug-In verwendet die Remote-Bereitstellungsfunktion des Integrated Dell Remote Access Controller (iDRAC) mit Lifecycle Controller.

Mit Dell Lifecycle Controller Integration für Microsoft System Center Virtual Machine Manager können Sie die folgenden Aktionen durchführen:

- Automatische Erkennung nicht zugeordneter Dell-Server - verbinden Sie die werkseitig von Dell bereitgestellten Server mit dem Netzwerk, schalten Sie die Server ein, und geben Sie die Provisioning-Server-Details für DLCI Appliance ein, um die Server automatisch zu erkennen.

Durch die Appliance ermittelte Server werden als nicht zugewiesene Server bezeichnet, und diese Server stehen für die Bereitstellung des Hypervisor zur Verfügung.

- Manuelle Erkennung nicht zugewiesener Dell-Server – Erkennen der 11., 12. und 13. Generation von PowerEdge-Servern und die Bereitstellung der Server in einer virtuellen Umgebung.
- Anzeigen der Bestandsliste der ermittelten Server – es werden zentrale Inventardetails zu den Dell Servern bereitgestellt.
- Überprüfen der Server-Übereinstimmung (Compliance) – stellen Sie sicher, dass die Dell-Server konform sind.

**Compliance für Dell-Server** – Für die Verwendung der Funktionen der Appliance müssen Dell Server über die erforderliche Firmware-Versionen von iDRAC, Lifecycle Controller (LC) und BIOS verfügen.

Die Appliance prüft auf die erforderlichen Versionen der vorhergehenden Software und ob die erforderlichen Versionen der Software vorhanden sind, anschließend wird der Server als konform betrachtet.

- Vorbereiten einer optimalen Server-Konfiguration, auch bekannt als goldene Konfiguration – repliziert diese Konfiguration auf den Servern, die in der virtuellen Umgebung bereitgestellt werden.
  - Bearbeiten und Ändern der goldenen Konfiguration der Startreihenfolge und des BIOS.
  - Anpassen der dedizierten Hot Spare (DHS) -Strategie für RAID.
- Erstellen und Verwalten von Vorlagen und Profilen.
- Anpassen der Microsoft Windows Preinstallation Environment (WinPE) – Vorbereitung benutzerdefinierter WinPE-Images mit aktuellen Dell OpenManage Deployment Toolkit (DTK) - Treibern.

- Nutzen Sie die LC-Driver Injection-Funktion für die neuesten, werkseitig bereitgestellten Server, in deren Lieferumfang die neuesten Treiberpakete enthalten sind.

Bereitstellen von Hypervisoren mit oder ohne Lifecycle Controller (LC) Driver Injection-- führen Sie von der Appliance aus auf der Grundlage der goldenen Konfiguration die Hypervisor-Bereitstellung aus.

- Starten der iDRAC-Konsole von der DLCI-Konsole aus, um Inventarinformationen anzuzeigen und Fehlerbehebungen durchzuführen.
- Informationen zu Jobs anzeigen – Anzeigen von protokollierten Informationen für verschiedene Jobs, die in der Appliance ausgeführt werden.

Informationen über den Microsoft System Center Virtual Machine Manager finden Sie in der Microsoft-Dokumentation.

Dieses Dokument enthält Informationen zu den Voraussetzungen und die zur Installation der DLCI-Appliance erforderliche unterstützte Software. Wenn Sie die Installation dieser Version der DLCI-Appliance längere Zeit nach ihrem Veröffentlichungsdatum installieren, dann überprüfen Sie, ob eine aktualisierte Version dieses Dokuments unter [dell.com/support/home](http://dell.com/support/home) vorhanden ist.

# Verwenden des DLCI-Konsolen-Add-Ins für SC2012 VMM

Die Verwendung des DLCI-Konsolen-Add-Ins für SC2012 VMM umfasst die folgenden Elemente:

- Überprüfen und Vervollständigen der Systemanforderungen und Installieren des **DLCI Console-Add-Ins für SC2012 VMM**. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren des DLCI-Konsolen-Add-Ins für SC2012 VMM](#).
- Importieren der DLCI-Konsole in die VMM-Konsole. Weitere Informationen finden Sie unter [Importieren der DLCI-Konsole in die VMM-Konsole](#).
- Anzeigen der DLCI-Konsole in der VMM-Konsole. Weitere Informationen finden Sie unter [Anzeigen der DLCI-Konsole](#).
- Deinstallieren der DLCI-Konsole. Weitere Informationen finden Sie unter [Deinstallieren der DLCI-Konsole](#).

## Installieren des DLCI-Konsolen-Add-ins

Bevor Sie mit der Appliance arbeiten, müssen Sie die DLCI-Konsole auf dem System installieren, auf dem die SC2012 VMM-Konsole installiert ist. Nach der Installation der DLCI-Konsole können Sie die DLCI-Konsole in die SC2012 VMM-Konsole importieren.

**Voraussetzungen:** Die SC2012 VMM SP1-Konsole oder die SC2012 VMM R2-Konsole ist installiert.

Wenn Sie die DLCI-Konsole zum ersten Mal über „Setup und Konfiguration“ installieren, starten Sie mit Schritt 3, andernfalls starten Sie mit Schritt 1.

So installieren Sie DLCI-Konsole:

1. Klicken Sie unter **Verwaltungsportal für DLCI für SC2012 VMM** auf **Downloads**.
2. Klicken Sie unter **Installationsprogramm für das DLCI-Konsolen-Add-In für SC2012 VMM** auf **Installationsprogramm herunterladen**, und speichern Sie die Datei an einem geeigneten Speicherort.
3. Führen Sie das Installationsprogramm aus.
4. Klicken Sie auf der Willkommenseite für das **DLCI-Konsolen-Add-In für SC2012 VMM** auf **Weiter**.
5. Wählen Sie in **Lizenzvereinbarung** die Option **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Im **Zielordner** ist standardmäßig ein Installationsordner ausgewählt. Um den Speicherort zu ändern, klicken Sie auf **Ändern**, führen Sie die gewünschten Änderungen durch, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
7. Klicken Sie in **Zur Installation des Programms bereit** auf **Installieren**.
8. Klicken Sie unter **InstallShield-Assistent abgeschlossen** auf **Fertig stellen**.

So reparieren oder entfernen Sie die Installation:

1. Führen Sie das Installationsprogramm für das **DLCI-Konsolen-Add-In für SC2012 VMM** aus.
2. Wählen Sie unter **Programmwartung** die Option **Entfernen** oder **Reparieren** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
3. Klicken Sie unter **Bereit zum Reparieren oder Entfernen des Programms** auf **Installieren**.
4. Wenn der Task zum Entfernen oder Reparieren abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Fertig stellen**.

## Importieren der DLCI-Konsole nach VMM

Um die DLCI-Appliance verwenden zu können, müssen Sie die DLCI-Konsole in die VMM-Konsole importieren.

**Voraussetzungen:** Damit die Verbindung mit der DLCI-Appliance funktioniert, löschen Sie in einem Web-Browser die Proxy-Einstellungen. Wenn die Web-Browser-Proxy-Einstellungen bereits konfiguriert sind, schließen Sie den vollständig qualifizierten Domännennamen (Fully Qualified Domain Name, FQDN) der DLCI-Appliance in der Proxy-Ausnahmeliste ein.

So importieren Sie die DLCI-Konsole in die VMM-Konsole:

1. Klicken Sie in SC2012 VMM auf **Einstellungen**.
2. Klicken Sie in der Multifunktionsleiste **Startseite** auf **Add-In-Konsole importieren**.
3. Suchen Sie im **Assistenten für den Import des Konsolen-Add-Ins** unter **Zu importierendes Add-In auswählen**, um das DLCI-Konsolen-Add-In für SC2012 VMM (**DLCI\_VMM\_Console\_Addin.zip**) auszuwählen; klicken Sie dann auf **Weiter**.
4. Bestätigen Sie unter **Einstellungen bestätigen**, dass die Einstellungen gemäß Anforderungen festgelegt wurden, und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.

Die DLCI-Konsole wird in die VMM-Konsole importiert und ist unter **VMs und Dienste** → **Alle Hosts** verfügbar.

## Anzeigen der DLCI-Konsole

So zeigen Sie die DLCI-Konsole in SC2012 VMM an:

1. Wählen Sie in der SC2012 VMM-Konsole **Fabric** und dann **Alle Hostgruppen** aus.



**ANMERKUNG:** Sie können eine beliebige Hostgruppe auswählen, auf die Sie Zugriff haben, um die DLCI-Konsole zu starten.

2. Wählen Sie in der Multifunktionsleiste **Startseite DLCI-Konsole** aus.

## Deinstallieren der DLCI-Konsole

So deinstallieren Sie die DLCI-Konsole:

1. Klicken Sie in SC2012 VMM auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie unter **Einstellungen** in **Konsolen-Add-ins** die Option **DLCI-Konsolen-Add-In für SC2012 VMM** aus.
3. Klicken Sie auf der **Startseite** auf **Entfernen**.

## Erste Schritte

Management-Systeme sind Systeme, auf denen **Dell Lifecycle Controller Integration (DLCI) für Microsoft System Center 2012 Virtual Machine Manager (SC2012 VMM)**, auch als Appliance bekannt, und ihre Komponenten installiert sind. Die Komponenten der Appliance sind:

- Integration Gateway für Dell Lifecycle Controller Integration (DLCI) für Microsoft System Center 2012 Virtual Machine Manager (SC2012 VMM), auch bekannt als DLCI Integration Gateway für SC2012 VMM
- Dell Lifecycle Controller Integration (DLCI)-Konsolen-Add-In für Microsoft System Center 2012 Virtual Machine Manager (SC2012 VMM), auch bekannt als DLCI-Konsolen-Add-In für SC2012 VMM

### Anmelden beim Verwaltungsportal für DLCI für SC2012 VMM

Beachten Sie über die Appliance das DLCI-Admin-Portal – SC2012 VMM-URL.  
So melden Sie sich am Verwaltungsportal für DLCI für SC2012 VMM an:

Rufen Sie über einen Web-Browser die folgende URL auf: **https://<IP Address>** oder **<FQDN>**.  
Beispiel: **192.168.20.30** oder **DLCIforSC2012vmm.myorgdomain.com**. Melden Sie sich am Verwaltungsportal für DLCI für SC2012 VMM mit den angegebenen Benutzeranmeldeinformationen an, die im Rahmen der Konfiguration der Appliance bereitgestellt wurden.

### Verwenden des Verwaltungsportals von DLCI für SC2012 VMM

Die Benutzeroberfläche des Verwaltungsportals von DLCI für SC2012 enthält die folgenden Optionen:

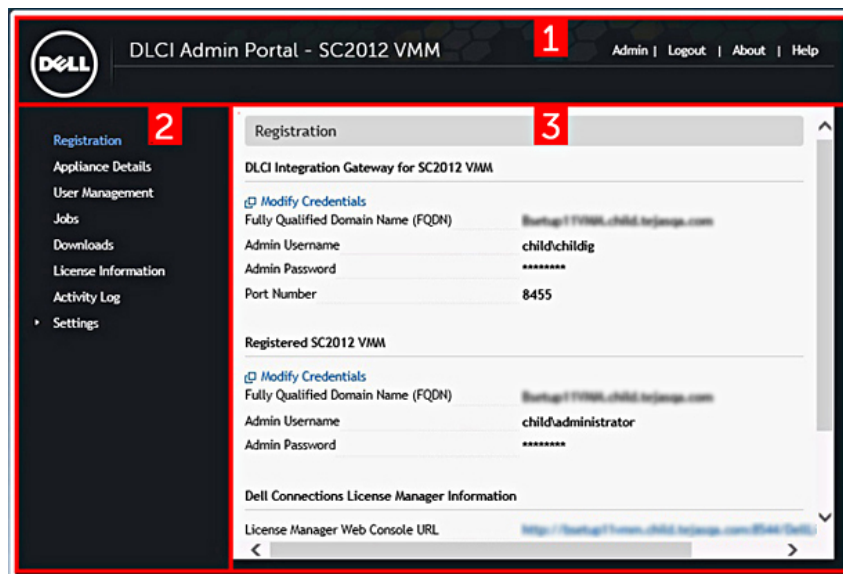


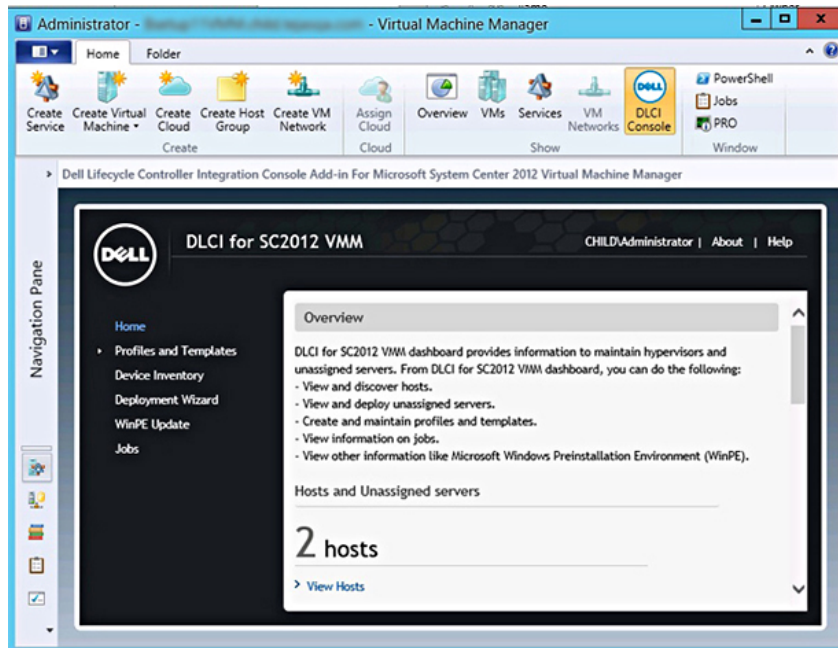
Abbildung 1. Verwaltungsportal von DLCI für SC2012 VMM

1. Kopfteilbanner – Enthält den Namen des Produkts und die folgenden Optionen:
  - **Admin** – Zeigt die Informationen des Benutzers an, der sich am Verwaltungsportal von DLCI für SC2012 VMM angemeldet hat.
  - **Abmelden** – Meldet sich beim Verwaltungsportal von DLCI für SC2012 VMM ab.
  - **Info** – Bietet Informationen zum DLCI für Version SC2012 VMM.
  - **Hilfe** – Startet die kontextabhängige Online-Hilfe.
2. Navigationsfenster: Enthält die folgenden Optionen, und weitere Informationen zu jeder Option finden Sie in der Online-Hilfe oder dem folgenden Dokument:
  - **SCVMM-Registrierung**
  - **Appliance-Details**
  - **Benutzerverwaltung**
  - **Jobs**
  - **Downloads**
  - **Lizenzinformationen**
  - **Vorgangsprotokoll**
  - **Einstellungen**
    - **Service Pack-Aktualisierungen**
    - **Protokolle**
3. Konsolenbereich – Zeigt Informationen zu der von Ihnen ausgewählten Option im Navigationsfenster an.

## Anmelden beim DLCI-Konsolen-Add-In für SC2012 VMM

So melden Sie sich beim DLCI-Konsolen-Add-In für SC2012 VMM an:

1. Wählen Sie in SC2012 VMM **Fabric** und dann **Alle Hosts** aus.
2. Wählen Sie in der Multifunktionsleiste **Startseite DLCI-Konsole** aus.



## Verwenden des DLCI-Konsolen-Add-Ins für SC2012 VMM

Die DLCI-Konsolen-Add-in-Benutzeroberfläche enthält die folgenden Optionen:

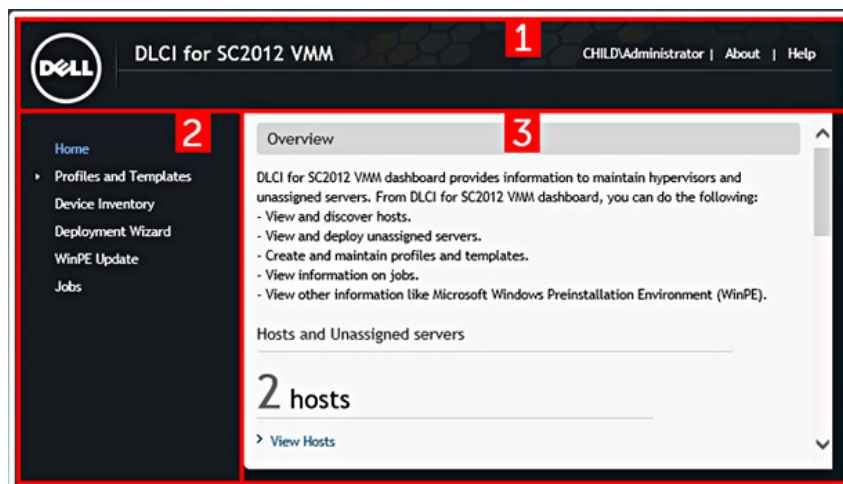



Abbildung 2. DLCI-Konsolen-Add-In für SC2012 VMM

1. Kopfteilbanner – Enthält den Namen des Produkts und die folgenden Optionen:
  - **<Domäne>Administrator** – Zeigt Informationen zum Benutzer an, der bei DLCI für SC2012 VMM angemeldet ist.
  - **Info** – Liefert Informationen zum DLCI für die Version SC2012 VMM.
  - **Hilfe** – Startet die kontextabhängige Online-Hilfe.
2. Navigationsbereich – Enthält die folgenden Optionen:

- **Startseite** – Zeigt das DLCI für das SC2012 VMM-Dashboard an.
  - **Profile und Vorlagen**
    - **Bereitstellungsvorlage**
    - **Hardwareprofil**
    - **Hypervisor-Profil**
    - **Profil mit Anmeldeinformationen**
  - **Gerätebestandsaufnahme**
  - **Bereitstellungsassistent**
  - **Ergänzende Informationen zu WinPE**
  - **Jobs**
3. Konsolenbereich – Zeigt Informationen zu der von Ihnen ausgewählten Option im Navigationsfenster an.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie in der DLCI-Konsole für SC2012 VMM in einem Assistenten arbeiten, z. B. einem Hardwareprofil-Assistenten, und Sie zu einer anderen Registerkarte oder einem anderem Link in der SC2012 VMM-Konsole navigieren und dann das DLCI-Konsolen-Add-In für SC2012 VMM erneut anzeigen, werden die von Ihnen bereitgestellten Informationen nicht gespeichert, und die DLCI-Konsole zeigt die Startseite an.

# Arbeitsabläufe

Dieser Abschnitt enthält die folgenden Arbeitsabläufe:

- [Erfassen von goldenen Konfigurationen](#)
- [Hypervisor-Bereitstellung](#)
- [Grundlegendes zum Löschen von Servern](#)

## Info über Gold-Konfigurationen

Ein Server, der mit der bevorzugten Startsequenz, und den für die Organisation idealen BIOS- und RAID-Einstellungen konfiguriert wurde, wird Gold-Konfiguration genannt. Diese Einstellungen werden in einem Hardwareprofil erfasst und auf identischen Servern während der Hypervisor-Bereitstellungen bereitgestellt.

## Erfassen von goldenen Konfigurationen

So erstellen und verwenden Sie eine goldene Konfiguration:

1. Stellen Sie sicher, dass der Server mit der idealen Konfiguration ermittelt und verfügbar ist. Weitere Informationen über die Server-Erkennung finden Sie je nach Anforderung unter [Erkennen von Servern mit automatischer Erkennung](#) oder [Erkennen von Servern mit manueller Erkennung](#).
2. Um die ideale Konfiguration aufzuzeichnen, müssen Sie zunächst ein Hardwareprofil erstellen. Informationen zur Erstellung eines Hardwareprofils finden Sie unter [Erstellen von Hardwareprofilen](#).
3. Informationen zum Ändern von Konfigurationen finden Sie unter [Ändern von Hardwarekonfigurationsprofilen](#).

## Hypervisor-Bereitstellung

Sie können die Appliance verwenden, um die Hypervisor-Bereitstellung auf der Grundlage der goldenen Konfiguration auszuführen und die LC-Driver Injection-Funktion für die vom Werk gelieferten Server zu nutzen, die im Lieferumfang der neuesten Treiberpakete versandt werden. Außerdem können Sie die Treiberpakete aktualisieren und dieselben Vorteile erhalten wie bei der Installation der neuesten Treiber während der Hypervisor-Bereitstellung.

Wenn Sie die neuesten Treiber ab Werk und die bandexternen Treiber benötigen	Aktivieren Sie beim Erstellen eines Hypervisor-Profiles die LC-Treiberinitialisierung (Lifecycle Controller).
Wenn Sie die vorhandene Hardwarekonfiguration beibehalten möchten	Wählen Sie beim Erstellen einer Bereitstellungsvorlage nur das Hypervisor-Profil aus.

Wenn Sie die Hypervisor-Bereitstellung verwenden möchten, finden Sie weitere Informationen unter den folgenden Themen:

1. [Infos zur Bereitstellung](#)
2. [Erstellen von Profilen mit Anmeldeinformationen](#)
3. [Erstellen von Hardwareprofilen](#)
4. [Erstellen von Hypervisor-Profilen](#)
5. [Erstellen von Bereitstellungsvorlagen](#)
6. [Bereitstellung von Hypervisoren](#)

## Grundlegendes zum Löschen von Servern

Weitere Informationen zum Löschen von Servern in der Appliance finden Sie unter [Löschen von Servern aus der DLCI-Konsole](#).

# Einrichten der Umgebung für die Bereitstellung von Hypervisoren

So richten Sie eine Umgebung für die Bereitstellung des Hypervisors ein:

1. Bereiten Sie die [goldenen Konfigurationen](#) vor.
2. Erstellen Sie ein physisches Computerprofil in SC2012 VMM. Weitere Informationen finden Sie in der SC2012 VMM-Dokumentation.
3. Erstellen Sie eine Ziel-Host-Gruppe in SC2012 VMM. Weitere Informationen finden Sie in der SC2012 VMM-Dokumentation.
4. Laden Sie das neueste Dell Deployment ToolKit (DTK) herunter, und erstellen Sie ein Start-ISO-Abbild für die Windows Preinstallation Environment (WinPE). Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [WinPE-Update](#).
5. Richten Sie die Systeme für die automatische Ermittlung ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Ermitteln von Servern über die automatische Ermittlung](#).
6. Erstellen Sie ein Hardwareprofil. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von Hardwareprofilen](#).
7. Erstellen Sie ein Hypervisor-Profil. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von Hypervisor-Profilen](#).
8. Erstellen Sie eine Bereitstellungsvorlage. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von Bereitstellungsvorlagen](#).
9. Nachdem die Systeme erkannt und in der Appliance verfügbar sind, führen Sie die Hypervisor-Bereitstellung aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellen von Hypervisoren](#).
10. Zeigen Sie den Job-Status zur Bereitstellung an. Weitere Informationen finden Sie unter [Anzeigen von Job-Status](#).

## Server-Erkennung

Sie können die bandexterne Ermittlung von nicht zugewiesenen Dell-Servern ausführen und die Daten zu Dell-Servern in der Appliance importieren.

- Wenn Sie einen PowerEdge-Server ermitteln, wird dieser als nicht zugewiesener Server aufgelistet und als konform markiert, wenn der Server die Mindestversionen von Lifecycle Controller-Firmware, BIOS und iDRAC enthält, die für die Verwendung der Appliance erforderlich sind.
- Wenn der PowerEdge-Server ein Betriebssystem enthält und in der Appliance vorhanden ist, wird der PowerEdge-Server als Host-Server aufgelistet.
- Wenn ein Betriebssystem auf dem PowerEdge-Server bereitgestellt ist und der Server nicht auf der Appliance bereitgestellt ist, dann wird der PowerEdge-Server als nicht zugewiesener Server aufgeführt und als konform markiert.

Sie können nicht zugewiesene Dell-Server mithilfe der folgenden Optionen ermitteln:

- Automatische Ermittlung von nicht zugewiesenen Servern
- Manuelle Ermittlung anhand der IP-Adressen (in einem Subnetz)

## Systemanforderungen für die Erkennung von Managed Systems

Damit die Appliance verwaltete Systeme ermitteln kann (einschließlich Microsoft Hyper-Vs), beachten Sie die folgenden Systemanforderungen:

- Für die Server der 11. und 12. und 13. Generation von PowerEdge-Servern unterstützt die Appliance nur Rack- und Blade-Server-Modelle.
- Verwenden Sie für die Quell- und Zielkonfiguration dieselbe Art von Festplatten – nur SAS- oder nur SATA-Laufwerke.
- Für ein erfolgreiches Klonen des Hardwareprofil-RAID für Zielsystemfestplatten verwenden Sie die gleiche oder eine größere Größe und Anzahl von Festplatten, die in der Quelle vorhanden sind.
- RAID-aufgeteilte virtuelle Festplatten werden nicht unterstützt.
- iDRAC mit gemeinsamem LAN auf der Hauptplatine (LOM) wird nicht unterstützt.
- Der Startmodus „Unified Extensible Firmware Interface“ (UEFI) wird nicht unterstützt.
- Die RAID-Konfiguration auf externen Controllern wird nicht unterstützt.
- Aktivieren Sie CSIOR (Collect System Inventory on Start) auf verwalteten Systemen. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren von CSIOR auf verwalteten Systemen](#).

## Aktivieren von CSIOR auf verwalteten Systemen

So aktivieren Sie CSIOR für die 12. und 13. Generation der PowerEdge-Server:

1. Drücken Sie während des POST-Vorgangs die Taste **F2**, um das **System-Setup** aufzurufen.
2. Wählen Sie **iDRAC-Einstellungen** aus, und klicken Sie auf **Lifecycle Controller**.
3. Setzen Sie unter **Bei Neustart Systeminformationen sammeln (CSIOR)** den Wert auf **Aktiviert**.

So aktivieren Sie CSIOR für die 11. Generation der PowerEdge-Server:

1. Starten Sie das System neu.
2. Wenn Sie während des POST-Vorgangs (Power On Self Test - Einschaltselbsttest) vom System aufgefordert werden, in das Integrated Dell Remote Access Controller-Dienstprogramm zu gehen, dann drücken Sie **STRG + E**.
3. Wählen Sie **System-Services** aus den verfügbaren Optionen aus und drücken Sie **Eingabe**.
4. Wählen Sie **Systembestandsaufnahme bei Neustart sammeln** aus und drücken Sie auf die Nach-rechts- oder Nach-unten-Taste und ändern Sie die Einstellung auf **Aktiviert**.

## Ermitteln von Servern über die automatische Ermittlung

Schließen Sie die Dell-Server an das Netzwerk an, und schalten Sie die Server ein, damit die DLCI-Appliance die Server automatisch erkennen kann. Die Appliance erkennt nicht zugeordnete Dell-Server automatisch unter Verwendung der Remote-Aktivierungsfunktion des iDRAC. Die Appliance funktioniert wie die Provisioning-Server und verwendet die iDRAC-Referenz zur automatischen Ermittlung von Dell Servern.

So führen Sie die automatische Erkennung auf Dell-Servern durch:

1. Erstellen Sie in der Appliance ein Profil mit Anmeldeinformationen, indem Sie die iDRAC-Anmeldeinformationen für Dell Server angeben. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Profils mit Anmeldeinformationen](#).  
Wenn keine Profile mit Anmeldeinformationen erstellt wurden und kein Standardprofil mit Anmeldeinformationen verfügbar ist, wird während der automatischen Ermittlung das werksseitige iDRAC-Standard-Anmeldeinformationsprofil der Benutzer-ID als `root` und das Kennwort als `calvin` verwendet.
2. In Dell-Servern, die Sie automatisch erkennen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:
  - a. Deaktivieren Sie die vorhandenen Admin-Konten in iDRAC.
  - b. In iDRAC-Einstellungen in der Remote-Aktivierung aktivieren Sie die automatische Ermittlung.
  - c. Geben Sie nach der Aktivierung der automatischen Ermittlung die IP-Adresse des Bereitstellungsservers (d. h. der DLCI-Appliance) ein, und starten Sie den Server neu.

## Ermitteln von Servern über manuelle Erkennung (Manual Discovery)

Sie können Server manuell über eine IP-Adresse oder einen IP-Adressbereich ermitteln. Zur Erkennung von Servern müssen Sie die iDRAC-IP-Adresse der Server und die WS-Man-Anmeldeinformationen der Server eingeben. Wenn Sie Server über einen IP-Adressbereich ermitteln, müssen Sie einen IP-Adressbereich (IPv4) (in einem Subnetz) angeben.

So führen Sie eine automatische Ermittlung von Dell-Servern durch:

1. Führen Sie im DLCI-Konsolen-Add-In für SC2012 VMM einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie im Dashboard auf **Nicht zugewiesene Server ermitteln**.
  - Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Gerätebestandsaufnahme**, und klicken Sie unter **Bestandsaufnahme** auf **Ermitteln**.
2. Wählen Sie in **Ermitteln** die erforderliche Option aus:
    - **Über eine IP-Adresse ermitteln**
    - **Über einen IP-Adressbereich ermitteln**
  3. Wählen Sie das benötigte Profil für die Anmeldeinformationen aus.
  4. Klicken Sie (optional) auf **Neu erstellen**, um ein Profil mit Anmeldeinformationen zu erstellen.
  5. Führen Sie unter **Über eine IP-Adresse oder einen IP-Adressbereich ermitteln** einen der folgenden Schritte aus:
    - Wenn Sie die Option **Über eine IP-Adresse ermitteln** ausgewählt haben, geben Sie die IP-Adresse des Servers an, den Sie ermitteln möchten.
    - Wenn Sie die Option **Über einen IP-Adressbereich ermitteln** ausgewählt haben, geben Sie den IP-Adressbereich an, den Sie einschließen möchten, und wenn Sie einen IP-Adressbereich ausschließen müssen, wählen Sie **Ausschlussbereich aktivieren** aus, und geben Sie den Bereich an, den Sie ausschließen möchten.
  6. Geben Sie zum Verfolgen dieses Jobs unter **Job-Optionen** einen Job-Namen ein. Um die Job-Liste anzuzeigen, wählen Sie **Nach Abschluss zur Job-Liste wechseln** aus.
  7. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

## Anzeigen der Gerätebestandsaufnahme

Die Seite **Gerätebestandsaufnahme** listet die nicht zugewiesenen Server und Host-Server auf. Server, die von der Appliance erkannt werden, sind als nicht zugewiesene Server bekannt, und diese Server sind für die Bereitstellung des Hypervisors verfügbar. Host-Server sind Server, die in der SC2012 VMM inventarisiert wurden.

So zeigen Sie Server an:

Klicken Sie in der DLCI-Konsole auf **Gerätebestandsaufnahme**.



### ANMERKUNG:

Wenn PowerEdge-Server der 11. und 12. Generation in der Appliance Version 1.0 ermittelt und inventarisiert werden, und Sie ein Upgrade zur Appliance Version 1.0.1 ausführen, dann werden die bereits ermittelten Server auf der Seite **Gerätebestandsaufnahme** als nicht konform angezeigt.

So machen Sie die Server konform: Entdecken Sie die Server erneut.

## Starten der iDRAC-Konsole

So starten Sie die iDRAC-Konsole:

Klicken Sie unter **Gerätebestandsaufnahme** unter **Nicht zugewiesene Server** oder **Hosts** für ein System auf die **iDRAC-IP-Adresse**.

# Lizenzierung für die Appliance mit Connections License Manager

Die 11., 12. und 13. Generation der PowerEdge-Server sind lizenziert.

Das System ist lizenzpflichtig und die Lizenzierung ist berechtigungsbasiert. Ohne Lizenz können die Server ermittelt werden, Sie können jedoch nur mit einer gültigen Lizenz die Funktionen in dieser Version verwenden. Mit einer gültigen Lizenz können Sie die Anzahl der Server konfigurieren, die der in der Lizenz spezifizierten Anzahl entspricht.

Für jede Hardwarekonfiguration oder Hypervisor-Bereitstellung in der Appliance wird eine Lizenz in Dell Connections License Manager gebraucht.

Starten Sie zum Anzeigen der Lizenzdetails den Dell Connections License Manager über das Verwaltungsportal von DLCI für SC2012 VMM.

Sie können auch den Lizenzstatus im Gerät anzeigen.

## Löschen von Servern aus der DLCI-Konsole

Sie können die nicht zugewiesenen Server und Host-Server wie folgt löschen:

- Sie können einen nicht zugewiesenen Server löschen, der nicht in SC2012 VMM bereitgestellt wurde.
- Wenn ein Server in SC2012 VMM bereitgestellt wird und in der Appliance vorhanden ist, müssen Sie zuerst den Server in SC2012 VMM und dann die Server von der Appliance löschen.

In der DLCI-Konsole:

- So löschen Sie nicht zugewiesene Server: Wählen Sie in **Nicht zugewiesene Server** den Server aus, und klicken Sie auf **Löschen**. Klicken Sie dann in der Bestätigungsmeldung auf **Ja**.

Wenn der nicht zugewiesene Server mit einer Lizenz verknüpft ist, wird nach dem Löschen des Servers die zugehörige Lizenz freigegeben.

- So löschen Sie Host-Server: Wählen Sie in **Host-Server** den Server aus, und klicken Sie auf **Löschen**. Klicken Sie dann in der Bestätigungsmeldung auf **Ja**.

Wenn der Host-Server mit einer Lizenz verknüpft ist, wird nach dem Löschen des Servers die zugehörige Lizenz freigegeben.

# Profile und Vorlagen

## Allgemeines zur Profilen mit Anmeldeinformationen


Das Gerät verwendet ein Anmeldeinformationsprofil zur Verbindung zum iDRAC der verwalteten Systeme.

In Rechenzentren können verschiedene Sammlungen von Servern mit verschiedenen iDRAC-Anmeldeinformationen in der Sammlung verknüpft sein. Um ein solches Szenario zu verwalten, können Sie ein Profil mit Anmeldeinformationen erstellen, das die Anmeldeinformationen für eine Sammlung von Servern festlegt.


## Erstellen von Profilen mit Anmeldeinformationen

So erstellen Sie ein Profil mit Anmeldeinformationen:

1. Führen Sie im DLCI-Konsolen-Add-In für SC2012 VMM einen der folgenden Schritte aus:
  - Klicken Sie im Dashboard auf **Profil mit Anmeldeinformationen erstellen**.
  - Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Profile und Vorlagen** → **Profil mit Anmeldeinformationen**, und klicken Sie dann auf **Erstellen**.
2. Geben Sie unter **Profil mit Anmeldeinformationen** einen eindeutigen Profilnamen und eine Beschreibung sowie die iDRAC-Anmeldeinformationen an. Legen Sie dieses Profil, falls erforderlich, als Standardprofil fest, und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.

 **ANMERKUNG:** Wenn ein Anmeldeinformationsprofil erstellt wird, wird ein zugehöriges „**Ausführen als**“-Konto im **SC2012 VMM** zur Verwaltung des Servers erstellt, und der Name des Kontos „Ausführen als“ ist `Dell_CredentialProfileName`.


## Bearbeiten von Profilen mit Anmeldeinformationen

 **ANMERKUNG:** Sie können ein Anmeldeinformationsprofil, das für die Bereitstellung eines Hypervisor verwendet wird, nicht ändern.

So ändern Sie ein Profil mit Anmeldeinformationen:

Wählen Sie das Profil mit Anmeldeinformationen aus, das Sie ändern möchten, klicken Sie auf **Bearbeiten**, und aktualisieren Sie das Profil nach Bedarf.

## Löschen von Profilen mit Anmeldeinformationen

 **ANMERKUNG:** Ein Anmeldeinformationsprofil, das zur Ermittlung eines Servers verwendet wird, kann nicht gelöscht werden. Löschen Sie den ermittelten Server vor dem Löschen des Anmeldeinformationsprofils.

 **ANMERKUNG:** Wenn ein Anmeldeinformationsprofil gelöscht wird, wird das **Ausführen als Konto** von SC2012 VMM ebenfalls gelöscht.

So löschen Sie ein Profil mit Anmeldeinformationen:

Wählen Sie das Profil aus, das Sie löschen möchten, und klicken Sie dann auf **Löschen**.

## Erstellen von Hardwareprofilen

Sie können ein Hardware-Profil mithilfe des Servers mit der goldenen Konfiguration erstellen und dann dieses Profil zur Durchführung von Hardware-Konfigurationen auf verwalteten Systemen verwenden.

Bevor Sie Hardware-Konfigurationen auf verwaltete Systeme anwenden, stellen Sie sicher, dass die verwalteten Systeme auf dem Server für die folgenden Kriterien identisch mit der goldenen Konfiguration sind:

- Verfügbare Komponenten
- Servermodell
- RAID-Controller
- Festplatten:
  - Anzahl der Festplatten
  - Größe der Festplatten
  - Festplattentyp

So erstellen Sie ein Hardwareprofil:

1. Führen Sie auf der Seite für das DLCI-Konsolen-Add-In für SC2012 VMM die folgenden Schritte aus:
  - Klicken Sie im Dashboard auf **Hardwareprofil erstellen**.
  - Klicken Sie im Navigationsfenster auf **Profile und Vorlagen** → **Hardwareprofil**, und klicken Sie dann auf **Erstellen**.
2. Klicken Sie auf dem Willkommensbildschirm für das **Hardwareprofil** auf **Weiter**.
3. Geben Sie unter **Profil** den Profilnamen und eine Beschreibung sowie die iDRAC-IP-Adresse des Referenzservers ein, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Die Hardware-Informationen des Referenzservers werden erfasst und als das erforderliche Profil gespeichert. Während der Bereitstellung wird dieses Profil auf den/die Server angewendet.
4. In **Profil-Details** wählen Sie die BIOS-, Start-, RAID-Einstellungen aus und passen Sie sie DHS basierend an den Anforderungen an, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

 **ANMERKUNG:**


Unabhängig von Ihren Auswahl-Voreinstellungen werden alle Informationen während der Hardwareprofilerstellung gesammelt; während der Bereitstellung werden jedoch nur Ihre Voreinstellungen angewendet.

Beispiel: Wenn Sie eine RAID-Einstellung ausgewählt haben, werden alle Informationen über BIOS-, Start- und RAID-Einstellungen erfasst; während der Bereitstellung werden jedoch nur die RAID-Einstellungen angewendet.

5. Klicken Sie unter **Zusammenfassung** auf **Fertig stellen**.

Sie können dieses Hardwareprofil verwenden und es auf die erforderlichen verwalteten Systeme anwenden.

## Bearbeiten von Hardwarekonfigurationsprofilen

 **ANMERKUNG:** Sie können die BIOS-Einstellungen und die Startreihenfolge ändern. Für Server der 11. und 12. Generation von PowerEdge-Servern können Sie DHS für RAID als **1** oder **Keine** ändern und für die 13. Generation von PowerEdge-Servern können Sie nur die vorhandenen RAID-Einstellungen des Servers behalten

So bearbeiten Sie ein Hardwarekonfigurationsprofil:

1. Klicken Sie im DLCI-Konsolen-Add-In für SC2012 VMM auf **Hardwareprofil**.
2. Wählen Sie das Profil aus, das Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
3. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor, und klicken Sie auf **Fertig stellen**.

## Löschen von Hardwareprofilen

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie ein Hardwareprofil löschen, wird die zu diesem Hardwareprofil gehörende Deployment-Vorlage aktualisiert.

So löschen Sie ein Hardwarekonfigurationsprofil:

1. Klicken Sie im DLCI-Konsolen-Add-In für SC2012 VMM auf **Hardwareprofil**.
2. Wählen Sie das Hardwareprofil aus, das Sie löschen möchten, und klicken Sie dann auf **Löschen**.

## Erstellen von Hypervisor-Profilen

Sie können ein Hypervisor-Profil erstellen und es verwenden, um das Betriebssystem auf Servern bereitzustellen. Ein Hypervisor-Profil enthält ein benutzerdefiniertes WinPE-ISO-Image (das WinPE-ISO-Image wird auch für die Bereitstellung des Hypervisor verwendet), eine Host-Gruppe und ein Host-Profil, das von SC2012 VMM sowie LC-Treiber für die Injection-Funktion übernommen wurde.

### Voraussetzungen:

- Das erforderliche WinPE-ISO-Image wurde erstellt, und die ISO-Datei ist im freigegebenen Ordner des DLCI Integration Gateway für SC2012 VMM verfügbar. Informationen zum Aktualisieren des Speicherorts für das WinPE-Image und die DTK-Treiber finden Sie unter [WinPE-Image-Aktualisierung](#).
- In SC2012 VMM werden eine Host-Gruppe, ein Hostprofil oder ein physisches Computerprofil erstellt.

So erstellen Sie ein Hypervisor-Profil:

1. Führen Sie im DLCI-Konsolen-Add-In für SC2012 VMM einen der folgenden Schritte aus:
  - Klicken Sie im Dashboard auf **Hypervisor-Profil erstellen**.
  - Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Profile und Vorlagen**, dann auf **Hypervisor-Profile** und schließlich auf **Erstellen**.
2. Klicken Sie im **Hypervisor-Profil-Assistenten** auf der Seite **Willkommen** auf **Weiter**.
3. Geben Sie unter **Hypervisor-Profil** einen Namen und eine Beschreibung ein, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
4. Geben Sie auf der Informationsseite für **SC2012 VMM** die Informationen zum **Ziel der SC2012 VMM-Host-Gruppe** und zum **SC2012 VMM-Hostprofil/Physischen Computerprofil** ein.
5. Geben Sie unter **Quelle für das WinPE-Start-Image** den Namen für die **<Network WinPE ISO file name>.iso** ein, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

- (Optional) Um die Injection-Funktion von LC-Treibern zu aktivieren, wählen Sie, wenn diese Option aktiviert ist, das Betriebssystem aus, das Sie bereitstellen möchten, so dass die passenden Treiber ausgewählt werden können. Wählen Sie **Injection-Funktion für LC-Treiber aktivieren** und in **Hypervisor-Version** die erforderliche Hypervisor-Version aus.
- Klicken Sie unter **Zusammenfassung** auf **Fertig stellen**.

## Bearbeiten von Hypervisor-Profilen



### ANMERKUNG:

Sie können Hostprofile, Hostgruppen und Treiber vom Lifecycle Controller her ändern.

Sie können den WinPE ISO-Namen ändern; Den ISO können Sie jedoch nicht ändern.

So bearbeiten Sie ein Hypervisor-Profil:

- Wählen Sie im DLCI-Konsolen-Add-In für SC2012 VMM unter **Hypervisor-Profil** das Profil aus, das Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
- Geben Sie die gewünschten Details ein, und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.

## Löschen von Hypervisor-Profilen



**ANMERKUNG:** Wenn ein Hypervisor-Profil gelöscht wird, dann wird auch die zum Hypervisor-Profil gehörende Bereitstellungsvorlage gelöscht.

So löschen Sie ein Hypervisor-Profil:

Wählen Sie im DLCI-Konsole-Add-In für SC2012 VMM unter **Hypervisor-Profil** das Profil aus, das Sie löschen möchten, und klicken Sie dann auf **Löschen**.

## Ergänzende Informationen zu WinPE

Für die Erstellung eines WinPE-Image ist ein SC2012 VMM-PXE-Server erforderlich. Es wird ein WinPE-ISO aus dem WinPE-Image und dem Dell OpenManage Deployment Toolkit (DTK) erstellt.

So erstellen Sie ein WinPE-ISO-Image:

- Fügen Sie der Appliance den PXE-Server hinzu.
- Kopieren Sie nach dem Hinzufügen des PXE-Servers die Datei **boot.wim** vom PXE-Server in den freigegebenen WIM-Ordner des DLCI-Integration Gateway für SC2012 VMM. Die **boot.wim** befindet sich im folgenden Pfad: **C:\RemoteInstall\DCMgr\Boot\Windows\Images**.



**ANMERKUNG:** Verändern Sie nicht den Dateinamen der Datei **boot.wim**.

DTK ist eine selbstextrahierende ausführbare Datei.

So verwenden Sie DTK:

- Doppelklicken Sie auf die ausführbare DTK-Datei.
- Wählen Sie den Ordner aus, in den die DTK-Treiber extrahiert werden sollen, z. B. **C:\DTK501**.
- Kopieren Sie den extrahierten DTK-Ordner in den DTK-Freigabeordner für das Integration Gateway. Beispiel: **\\DLCI IG Share\DTK\DTK501**.



**ANMERKUNG:** Wenn Sie ein Upgrade von SC2012 VMM SP1 auf SC2012 VMM R2 durchführen möchten, führen Sie auch ein Upgrade auf Windows PowerShell 4.0 durch, und erstellen Sie ein WinPE-ISO-Image.

So aktualisieren Sie ein WinPE-Image:

1. In der DLCI-Konsole wählen Sie die Option **WinPE-Update** unter **Image-Quelle** für den **benutzerdefinierten WinPE-Image-Pfad**, und stellen den WinPE-Image-Pfad bereit, z. B. `\\DLCI IG Share\WIM\boot.wim`.
2. Geben Sie unter **DTK-Pfad** für den **DTK-Treiberpfad** den Speicherort für die Dell Deployment Toolkit-Treiber an, z. B. `\\DLCI IG Share\DTK\DTK501`.
3. Geben Sie einen ISO-Namen an.
4. Um die Job-Liste anzuzeigen, wählen Sie **Zur Job-Liste wechseln** aus.  
Daraufhin wird den einzelnen Updates für die Windows Preinstallation Environment (WinPE) ein eindeutiger Job-Name zugewiesen.
5. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.  
Das WinPE-ISO-Image mit dem in den vorhergehenden Schritten erstellten Namen wird unter `\\DLCI IG Share\ISO` erstellt.

## Infos zur Bereitstellung

Die Hypervisor-Bereitstellung unterstützt die Eins-zu-eins- und Eins-zu-n-Bereitstellung.

Die Hypervisor-Bereitstellung ist ein profilbasierter Arbeitsablauf. Im Wesentlichen ermöglicht dieser Arbeitsablauf (Workflow) die Angabe von Hardware-Konfigurationen, Hypervisor-Konfigurationen und SC2012 VMM-spezifischen Konfigurationen. Dieser Arbeitsablauf verwendet ein logisches Netzwerk und Hostprofil von der Appliance, zusammen mit der Hardware-Konfiguration in der Appliance für die Hypervisor-Bereitstellung.

## Erstellen von Bereitstellungsvorlagen

Sie können Vorlagen für die Bereitstellung mit den erforderlichen Hardware- und Hypervisor-Profilen erstellen und die Bereitstellungsvorlage auf nicht zugewiesene Server anwenden.

So erstellen Sie eine Bereitstellungsvorlage:

1. Führen Sie in der Appliance einen der folgenden Schritte aus:
  - Klicken Sie auf dem Appliance-Dashboard auf **Deployment-Vorlage erstellen**.
  - Klicken Sie im Navigationsbereich der Appliance auf **Profile und Vorlagen**, und klicken Sie dann auf **Deployment-Vorlage**.
2. Geben Sie unter **Bereitstellungsvorlage** den Vorlagennamen und eine Vorlagenbeschreibung ein, und wählen Sie ein Hypervisor-Profil und ein Hardwareprofil aus. Die Auswahl eines Hardwareprofils ist jedoch optional.
3. Wenn Sie das Hardware- oder Hypervisor-Profil noch nicht erstellt haben, können Sie die Profile optional erstellen, indem Sie auf **Neu erstellen** klicken.

## Bearbeiten von Bereitstellungsvorlagen




**ANMERKUNG:** Sie können den Namen, die Beschreibung, die Auswahl von Hypervisor-Profil und Hardware-Profil ändern.

So bearbeiten Sie eine Bereitstellungsvorlage:

1. Klicken Sie im DLCI-Konsolen-Add-In für SC2012 VMM auf **Bereitstellungsvorlagen**.
2. Wählen Sie die Bereitstellungsvorlage aus, die Sie ändern möchten, und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
3. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor, und klicken Sie auf **Fertig stellen**.

## Löschen von Bereitstellungsvorlagen

 **ANMERKUNG:** Durch das Löschen einer Bereitstellungsvorlage werden die zugehörigen Hardware- und Hypervisor-Profile nicht beeinträchtigt.

So löschen Sie eine Bereitstellungsvorlage:

1. Klicken Sie im DLCI-Konsolen-Add-In für SC2012 VMM auf **Bereitstellungsvorlagen**.
2. Wählen Sie die Bereitstellungsvorlage aus, die Sie löschen möchten, und klicken Sie dann auf **Löschen**.

# Bereitstellung von Hypervisoren

So führen Sie eine Bereitstellung auf Servern aus:

1. Klicken Sie im Dashboard für das DLCI-Konsolen-Add-In für SC2012 VMM auf **Nicht zugewiesene Server bereitstellen**.
2. Klicken Sie unter **Willkommen** auf **Weiter**.
3. Wählen Sie in **Server auswählen** die Server aus, auf die Sie bereitstellen möchten, und überprüfen Sie sie auf verfügbare Lizenzen und klicken Sie dann auf **Weiter**.
4. Wählen Sie unter **Vorlagen und Profile auswählen** die entsprechende Bereitstellungsvorlage und das zugehörige Profil mit Anmeldeinformationen aus.



**ANMERKUNG:** Sie können mehrere Anmeldeinformationsprofile mehreren Servern zuweisen.

Sie können auch eine Bereitstellungsvorlage und ein Profil mit Anmeldeinformationen erstellen.

5. Wählen Sie unter **Server-Identifikation** Server aus, und geben Sie den Hostnamen, die MAC-Adresse und die Netzwerkinformationen an, die Sie auf die Server anwenden möchten, entweder statisch oder DHCP, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Geben Sie unter **Job-Details** einen Job-Namen an, um den Job und den Bereitstellungsstatus zu verfolgen, und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Zeigen Sie in der **Zusammenfassung** die Bereitstellungsoptionen an, die Sie angegeben haben, und klicken Sie auf **Fertig stellen**.
8. Klicken Sie im Feld **Bestätigung** auf **Ja**.

# Anzeigen von Informationen in der Appliance

## Anzeigen des Job-Status

Sie können die Jobs über das Verwaltungportal für DLCI für SC2012 VMM und über das DLCI-Konsole-Add-In für SC2012 VMM anzeigen.

1. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Jobs**.
2. Wählen Sie unter „Filter“ auf der Basis der Jobs, die Sie anzeigen möchten, **Bereitstellungen**, **Ermittlungs-Jobs** oder **WinPE-Erstellungs-Jobs** aus.

## Anzeigen von Aktivitätsprotokollen

Die Appliance protokolliert Informationen über die Aktivitäten, und Sie können diese Informationen anzeigen.

So zeigen Sie die Aktivitätsprotokollinformationen an:

1. Klicken Sie im Verwaltungportal für DLCI für SC2012 VMM auf **Aktivitätsprotokoll**.
2. Um die Seite mit Informationen zu den aktuellen Aktivitäten zu aktualisieren, klicken Sie auf **Aktualisieren**.

# Fehlerbehebung

## Fehler bei der Hypervisor-Bereitstellung

Die Hypervisor-Bereitstellung schlägt fehl, und das Aktivitätsprotokoll zeigt die folgende Fehlermeldung an: `Error New-SCVMHost failed with following error : An out of band operation (SMASH) for the BMC <IP ADDRESS> failed on IDRAC IP : <IP ADDRESS>.`

Dieser Fehler kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

- Der Dell Lifecycle-Controller-Status ist fehlerhaft.

Melden Sie sich zur Lösung des Problems an der iDRAC-Benutzeroberfläche an, und setzen Sie Lifecycle Controller zurück.

Wenn das Problem nach dem Zurücksetzen des Lifecycle Controllers weiterhin auftritt, versuchen Sie, das Problem mit den folgenden Schritten zu lösen.

- Virenschutz oder Firewall verhindern möglicherweise die erfolgreiche Ausführung des **WINRM**-Befehls.

Weitere Informationen finden Sie im folgenden KB-Artikel.

[support.microsoft.com/kb/961804](https://support.microsoft.com/kb/961804)

## Hypervisor-Bereitstellungsfehler aufgrund von noch vorhandenen Treiberdateien in der Bibliotheksfreigabe

Die Hypervisor-Bereitstellung schlägt fehl, und das Aktivitätsprotokoll zeigt den folgenden Fehler an:

- **Fehler:** Fehler beim Anwenden des Hypervisor-Profiles auf Host mit <IP-Adresse>. Fehler: Für Eingabezeichenfolge: „“
- **Informationen:** Treiber wurden erfolgreich aus der Bibliotheksfreigabe „sttig.tejasqa.com“ für <Server-uuid> gelöscht.
- **Fehler:** Das Löschen der Staging-Freigabe (Treiber) <Server-uuid> ist fehlgeschlagen.

Diese Fehler können aufgrund einer Ausnahmeausgabe durch den VMM-Befehls-Let `GET-SCJOB` Status auftreten, und die Treiberdateien bleiben in der Bibliothek erhalten. Bevor Sie versuchen, den Vorgang zu wiederholen oder einen anderen Hypervisor bereitzustellen, müssen Sie diese Dateien aus der Bibliotheksfreigabe entfernen.

So entfernen Sie Dateien aus der Bibliotheks freigabe:

1. Wählen Sie in der SC2012 VMM-Konsole die Optionen **Bibliothek** → **Bibliotheksserver** aus, und wählen Sie dann den Integration Gateway-Server aus, der als Bibliotheksserver hinzugefügt wurde.
2. Wählen Sie im Bibliotheksserver die Bibliotheks freigabe aus, und löschen Sie sie.
3. Nachdem die Bibliotheks freigabe gelöscht wurde, verbinden Sie den Integration Gateway-Server über \\<Integration Gateway server>\LCDriver\.
4. Löschen Sie den Ordner mit den Treiberdateien.

Nun können Sie Betriebssysteme bereitstellen.

## SC2012 VMM-Fehler 21119 beim Hinzufügen von Servern zu Active Directory

Während des Hinzufügens von Servern zu Active Directory wird der SC2012 VMM-Fehler 21119 angezeigt. Error 21119: The physical computer with <SMBIOS GUID> did not join Active Directory in time. The computer was expected to join Active Directory using the computer name <host.domain>.

Führen Sie als Behelfslösung die folgenden Schritte aus:

1. Warten Sie einige Zeit, um zu sehen, ob der Server zu Active Directory hinzugefügt wird.
2. Wenn der Server nicht zu Active Directory hinzugefügt wird, fügen Sie den Server manuell zu Active Directory hinzu.
3. Fügen Sie den Server zu SC2012 VMM zu.
4. Nachdem der Server zu SC2012 VMM hinzugefügt wurde, führen Sie eine Neuermittlung des Servers in der DLCI-Konsole durch.

Der Server wird auf der Registerkarte **Host** aufgelistet.

## Verbindung zwischen Appliance und Integration Gateway verloren

Wenn Sie den Server neu starten, auf dem Integration Gateway installiert ist, geht die Konnektivität zwischen der Appliance und Integration Gateway verloren. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Ausführungsrichtlinie des Integration Gateway für den Benutzer nicht aktiv ist. Melden Sie sich beim Integration Gateway-Server unter Verwendung des Integration Gateway-Benutzerkontos an, um die Ausführungsrichtlinie aktiv zu machen. Nach der Anmeldung wird die Verbindung jedoch erst dann wiederhergestellt, wenn die folgenden Schritte ausgeführt wurden.

So legen Sie die PowerShell-Ausführungsrichtlinie fest:

1. Legen Sie die PowerShell-Ausführungsrichtlinie für das lokale System als `RemoteSigned` fest und für das **Integration Gateway Service-Konto** als `Unrestricted`.  
Weitere Informationen über die Richtlinieneinstellungen finden Sie in den MSDN-Artikeln:
  - **PowerShell-Ausführungsrichtlinie:** [technet.microsoft.com/en-us/library/hh847748.aspx](http://technet.microsoft.com/en-us/library/hh847748.aspx)
  - **PowerShell-Gruppenrichtlinie:** [technet.microsoft.com/library/jj149004](http://technet.microsoft.com/library/jj149004)
2. Wenn Sie die Ausführungsrichtlinie festgelegt haben, führen Sie einen Neustart des Integration Gateway-Servers aus.

## **Die Hypervisor-Bereitstellung schlägt bei der Verwendung von Active Directory für die 11. Generation von PowerEdge Modular-Servern fehl**

Die Hypervisor-Bereitstellung schlägt bei der Verwendung von Active Directory-Benutzeranmeldeinformationen für die 11. Generation von modularen PowerEdge-Servern fehl. Die PowerEdge-Modularserver der 11. Generation verwenden das Intelligent Platform Management Interface (IPMI) -Protokoll für die Datenübertragung. Der IPMI-Standard wird jedoch für Anmeldeinformationen vom Active Directory-Setup nicht unterstützt.

Als Problemumgehung: So stellen Sie die Betriebssysteme auf diesen Servern bereit:

Verwenden Sie unterstützte Anmeldedaten-Profile.

## **RAID-Konfigurationsfehler für virtuelle Festplatten mit RAID 10**

Die RAID-Konfiguration schlägt fehl, wenn virtuelle Datenträger mit RAID-Level 10 für Controller H200 erstellt werden und mehr als vier physische Laufwerke verwenden.

RAID 10 mit mehr als vier physischen Festplatten fällt aus.

So umgehen Sie dieses Problem:

Verwenden Sie die minimale Anzahl der physischen Laufwerke für diese RAID-Stufe.

## **Fehler bei der Konfiguration von RAID aufgrund der Konfiguration von Hotspares auf Software-RAID S130**

Die RAID-Konfiguration auf Software-RAID-Controller S130 schlägt fehl, wenn wir versuchen, die RAID-Konfiguration mit mehr als drei Hot-Spares einschließlich dem globalen Hot-Spare GHS und DHS auszuführen.

So umgehen Sie dieses Problem:

- Verwenden Sie nur drei Hot-Spares (GHS und DHS) zur Anwendung auf einem Profil.
- Verwenden Sie die PowerEdge RAID-Controller (PERC)-Karte.

# Zugriff auf Dokumente der Dell Support-Website

Sie können auf eine der folgenden Arten auf die folgenden Dokumente zugreifen:

- Verwendung der folgenden Links:
  - Für alle Enterprise-Systemverwaltungsdokumente – [dell.com/softwaresecuritymanuals](http://dell.com/softwaresecuritymanuals)
  - Für Enterprise-Systemverwaltungsdokumente – [dell.com/openmanagemanuals](http://dell.com/openmanagemanuals)
  - Für Remote Enterprise-Systemverwaltungsdokumente – [dell.com/esmanuals](http://dell.com/esmanuals)
  - Für OpenManage Connections Enterprise-Systemverwaltungsdokumente – [dell.com/OMConnectionsEnterpriseSystemsManagement](http://dell.com/OMConnectionsEnterpriseSystemsManagement)
  - Für Tools für die Betriebsfähigkeitsdokumente – [dell.com/serviceabilitytools](http://dell.com/serviceabilitytools)
  - Für Client-Systemverwaltungsdokumente – [dell.com/clientsystemsmanagement](http://dell.com/clientsystemsmanagement)
  - Für OpenManage Connections Client-Systemverwaltungsdokumente – [dell.com/connectionsclientsystemsmanagement](http://dell.com/connectionsclientsystemsmanagement)
- Gehen Sie auf der Dell Support-Website folgendermaßen vor:
  - a. Rufen Sie die Website [dell.com/support/home](http://dell.com/support/home) auf.
  - b. Klicken Sie unter **Allgemeiner Support** auf **Software & Sicherheit**.
  - c. Klicken Sie im Gruppenfeld **Software & Sicherheit** auf einen der folgenden Links:
    - **Enterprise-Systemverwaltung**
    - **Remote Enterprise-Systemverwaltung**
    - **Tools für die Betriebsfähigkeit**
    - **Client-Systemverwaltung**
    - **Connections Client-Systemverwaltung**
  - d. Um ein Dokument anzuzeigen, klicken Sie auf die jeweilige Produktversion.
- Verwendung von Suchmaschinen:
  - Geben Sie den Namen und die Version des Dokuments in das Kästchen „Suchen“ ein.